



Gebrauchsanweisung

Therapieliege ACTIVE / ACTIVE 3 teilig / ACTIVE D

Die Therapieliege ACTIVE wird in verschiedenen Modellversionen hergestellt.

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt evtl. Funktionen oder Ausstattungen die Ihr Modell nicht besitzt.

Vor Erstinbetriebnahme lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch. So vermeiden Sie Schäden an Personen oder Material auf Grund von Fehlbedienung.

Der Anwender hat sich gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung vor der Benutzung der Therapieliege von dem ordnungsgemäßen Zustand der Therapieliege zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung zu beachten. Gleiches gilt für Zubehör.

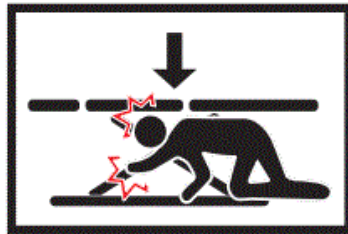
Die Therapieliege ACTIVE erfüllt alle Anforderungen der Richtlinie 94/42/EWG für Medizinprodukt. Sie ist gemäß Medizinproduktegesetz (MPG §13) als Medizinprodukt der Klasse I eingestuft. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtung als Betreiber gemäß MPBetreibV um einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdung für Patienten, Anwender oder Dritte sicherzustellen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen. Alle Personen, die an und mit der Therapieliege arbeiten, müssen den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kennen und die Sicherheitshinweise befolgen.

Bitte bei Anfragen Seriennummer auf dem Typenschild angeben!

Sicherheitshinweis!!!

Die Gefahren, die beim Umgang mit elektrischen Geräten entstehen können, werden meist nicht erkannt. Deshalb Patienten nie unbeaufsichtigt mit den Therapieliegen lassen. In Gegenwart von Patienten besondere Sorgfalt walten lassen.



**Der Aufenthalt unter der Liege
ist verboten!
Es besteht Quetschgefahr!**

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Liege nach den neuesten Sicherheitsmaßnahmen (Stand 01/2021) ausgestattet ist.

Zusätzlich zur systemisch integrierten Sicherheitssperbox mit optischer Freigabe-LED wurde durch den Motorenhersteller eine Deaktivierung der Bedienelemente entwickelt, diese funktioniert wie folgt:



Wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, werden mit der neuen Sicherheitsschaltung die Bedienelemente automatisch deaktiviert (stillgelegt). Das Stilllegen erfolgt nach 3 Sek nach der letzten Betätigung. Die erneute Aktivierung der Bedienelemente erfolgt nur über eine 2-maligen bewusste Betätigungsfolge des Bedienelementes. Diese Funktion unterbindet eine unbeabsichtigte Aktivierung des Motors.



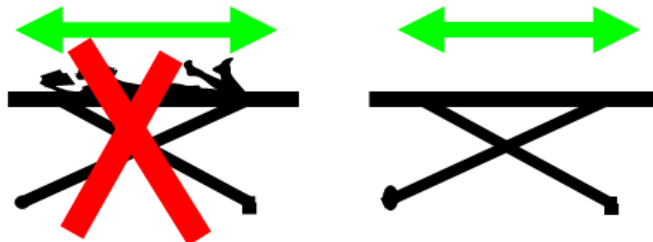
Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanweisung	1
1. Sicherheitshinweise	4
1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	6
2. Allgemeine Gerätebeschreibung	6
2.1. Typenschild & Produktkennzeichnung	6
3. Inbetriebnahme + Betrieb	7
3.1. Hinweise zur Bedienung bei motorbetriebener Therapieliege	7
4. Höhenverstellung der Therapieliege	8
4.1. Höhenverstellung durch Fußhydraulik	8
4.2. Höhenverstellung durch Elektromotor	8
4.1.1. Durch Elektromotor mit Handschalter	8
4.1.2. Durch Elektromotor mit Fußschalter (in Schutzhaube)	8
4.1.3. Durch Elektromotor mit Fuß-Reeling	9
4.3. Kopfteilverstellung	9
4.3.1. Armteilverstellung (nur bei 3-teiligem Kopfteil)	9
4.3.2. Verstellung der Polsterfläche als Rückenlehne	9
4.3.3. Einstellung der Dachstellung (nur bei Active D) in 2 Varianten	9
4.3.3.1. Dachstellung mittels Öldruckfeder (Standardausführung)	9
4.3.3.2. Dachstellung mittels Elektromotor	10
4.4. Rädergestell	10
5. Garantiebedingungen:	10
6. Reinigung und Desinfektion	11
6.1. Reinigungs- und Desinfektionshinweise	11
6.2. Reinigung des Untergestells	11
6.3. Reinigung und Pflege von Polstermaterialien / Kunstlederbezügen	11
7. Technische Daten	13
8. Inspektionen und Wartung (im Sinne MPBetreibV §7)	13
8.1. Die Inspektionen und Wartung umfasst folgende Punkte:	14
8.1.1. Sichtprüfung	14
8.1.2. Elektrische Sicherheit (nur elektrische Liegen)	14
8.1.3. Funktionsprüfung	14
9. Prüfprotokoll	14
10. Transport und Lagerung	17
11. Entsorgung	17
12. Ersatzteile	17
13. Austausch von Antriebskomponenten	17
14. Austausch der Schalterkomponenten (Niedervolt-Steuerung!)	17
15. Störungshilfetabelle / Fehlerbehebung	18
16. Ersatzteilleiste	19
EG-Konformitätserklärung	20

1. Sicherheitshinweise

 	WARNUNG
	Warnung vor funktionsbedingter Quetschgefahr

- Beachten Sie Ihre Verpflichtungen gemäß MPBetreibV um einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdung für Patienten, Anwender oder Dritte sicherzustellen.
- Diese Gebrauchsanweisung enthält Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen. Alle Personen, die an und mit der Therapieliege arbeiten, müssen den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kennen und die Sicherheitshinweise befolgen.
- Führen Sie nach angemessenem Zeitraum (Empfehlung: jährlich) eine Kontrolle auf Funktion und sichtbare Beschädigung durch. Kontrollieren Sie bei elektrisch betriebenen Ausführungen das Netzkabel regelmäßig auf mechanische Beschädigung hin (Abschürfungen, blanke Drähte, Knickstellen, Druckstellen usw.) und zwar nach Standortveränderung, im laufenden Betrieb.
- Kontrollieren Sie die Zugentlastung des Netzkabels regelmäßig. Sie muss fest verschraubt sein.
- Verwahren Sie den Hand-oder Fußschalter bei Nichtgebrauch stets so, dass er nicht unbeabsichtigt herunterfallen kann.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile der Therapieliege beschädigt werden kann.
- Ziehen Sie zum Schutz des Patienten - und besonders von Kindern - vor ungewollten elektrischen Verstellungen den Sperrboxschlüssel an der Sicherheitssperrbox ab wenn Patienten / Kinder unbeaufsichtigt im Raum sind. Die Verstellungen dürfen nur eingewiesenen Anwendern vorgenommen werden.
- Zur Vermeidung von Quetschungen von Körperteilen ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile unterhalb der Polsterfläche befinden.
- Patient nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Eine Behandlung auf der Therapieliege ist nur zulässig, wenn es der Gesundheitszustand des Patienten zulässt. Die Fürsorgepflicht liegt beim Anwender / Therapeuten.
- Die Therapieliege ist nur für den Bereich in Innenräumen zugelassen (nicht in Nassräumen, wie Hallenbädern)
- Die Liege darf nur ohne Patienten verfahren werden.
- Behandlung nur auf den Standfüßen durchführen.



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Inbetriebnahme sorgsam durch und bewahren Sie diese auf. Als Hersteller können wir die Verantwortung für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes nur dann garantieren wenn von uns oder von uns ermächtigten Personen: Montage, Erweiterung, Neueinstellung, Änderung oder Reparatur durchgeführt wird. Die elektrische Installation des betreffenden Raumes den Anforderungen der VDE – Bestimmungen entsprechen. Die sicherheitstechnischen Kontrollen durchgeführt werden. Das Gerät in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung verwendet wird.

Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn:

- Die Zuleitung beschädigt ist
- Das Gerät sichtbare Schäden aufweist
- Nur für Innenräume gefertigt.

Die Therapieliege ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere USA, zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung in diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt

Die Gefahren, die beim Umgang mit elektrischen Geräten entstehen können, werden meist nicht erkannt. Deshalb Patienten nie unbeaufsichtigt mit den Therapieliegen lassen. In Gegenwart von Patienten besondere Sorgfalt walten lassen.

Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung erlischt die Garantie!

	WARNUNG
	<p>Warnung vor Quetschgefahr Der Aufenthalt unter der Liege ist verboten!</p>

	WARNUNG
	<p>Warnung allgemein vor gefährlicher Situation. Bei Nichtbeachtung drohen Tod oder schwerste Verletzungen.</p>

	VORSICHT
	<p>Vorsicht allgemein vor gefährlicher Situation. Bei Nichtbeachtung drohen leichte oder geringfügige Verletzungen</p>

	WARNUNG
	<p>Warnung vor elektrischer Spannung</p>

	WARNUNG
	<p>Warnung vor Quetschgefahr</p>

	WARNUNG
	<p>Warnung vor heißer Oberfläche</p>

	ACHTUNG
	<p>Hinweis auf schädliche Situation. Bei Nichtbeachtung kann der Antrieb oder etwas in seiner Umgebung geschädigt werden</p>

	ACHTUNG
	<p>Spannungsversorgung trennen</p>

	ACHTUNG
	<p>Vor Wartung oder Reparatur freischalten</p>

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

	ACHTUNG
	Gebrauch nur in Innenräumen.

1.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht eingesetzt werden:

- In Umgebungen mit explosiver Atmosphäre,
- in unmittelbarer Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen,
- in unmittelbarer Nähe von ätzenden oder korrosiven Stoffen,
- in feuchter Umgebung (siehe Typenschilddaten),
- in staubiger Umgebung (siehe Typenschilddaten),
- außerhalb von geschlossenen Räumen,
- unter Betriebsbedingungen außerhalb der Typen-/ Leistungsschildangaben, beziehungsweise außerhalb der mit HANNING vereinbarten Grenzen.
- diese Liege darf nicht als OP-Liege verwendet werden.

2. Allgemeine Gerätebeschreibung

Das klare Design der Therapieliege und die robuste Konstruktion garantieren hohen Anwender-, und Patientenkomfort. Das stabile Untergestell der Therapieliege besteht aus Stahlprofilen, deren Oberfläche Pulverbeschichtet ist. Die robuste, druckfeste Polsterauflage besteht aus MDF-Platte mit PU- und Verbundschaum sowie SKAI – Kunstlederbezug, die Kanten und Ecken sind rund umpolstert. Alle Oberflächen sind unbedenklich gegen Hautkontakt. Zur bequemen Positionierung lässt sich die Liege durch Fußhydraulik oder Elektromotor mit verschiedenen Schalteryarianten höhenverstellen.

2.1. Typenschild & Produktkennzeichnung

Das Typenschild und die Produktkennzeichnung befinden sich an der Innenseite des Unterrahmens auf der Kopfteilseite.



3. Inbetriebnahme + Betrieb

Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und Kabelbinder. Wählen Sie den geeigneten Standort. Benutzen Sie keine Messer oder andere scharfe Gegenstände beim Auspacken. Überprüfen Sie bei elektrischen Liegen, ob die Angaben auf dem Typenschild mit denen ihres Stromanschlusses übereinstimmen. Falls der Boden Unebenheiten aufweist, kann dies mittels der Niveau – Ausgleichsschrauben in den Fußkappen ausgeglichen werden.

	<p>WARNUNG - Spezielle Sicherheitshinweise:</p> <p>Sorgen Sie dafür, dass bei den Verstellvorgängen keine Gliedmaßen von Patienten, Anwendern und weiteren Personen insbesondere anwesenden Kindern durch die Liege eingeklemmt oder verletzt werden können. Stellen Sie sicher, dass bei den Verstellvorgängen keine Möbel oder Hindernisse im Weg stehen. So vermeiden Sie Beschädigungen. Ziehen Sie den Netzstecker bei jedem Standortwechsel aus der Steckdose. Ziehen Sie zum Schutz des Patienten und besonders Kindern vor ungewollten elektrischen Verstellungen den Sperrboxschlüssel an der Sicherheitssperrbox ab wenn Patienten / Kinder unbeaufsichtigt im Raum sind. Die Verstellungen dürfen nur Fachpersonal vorgenommen werden.</p>
--	--

3.1. Hinweise zur Bedienung bei motorbetriebener Therapieliege

	<p>ACHTUNG</p> <p>Nur im Aussetzbetrieb nutzen!</p> <p>Alle HANNING-Verstellantriebe sind im Aussetzbetrieb zu bedienen. Dies bedeutet, dass eine maximale Einschaltdauer von 25 Sekunden nicht überschritten werden darf. Vor dem erneuten Einschalten ist eine Ausschaltdauer von mindestens 400 Sekunden einzuhalten.</p> <p>Wird die maximale Einschaltdauer überschritten, unterbricht ein interner Thermoschalter (Schutztemperaturbegrenzer) im Motor die Stromversorgung des Antriebes.</p>
--	---

	<p>ACHTUNG</p> <p>Nach Abkühlung des Motors schaltet der Thermoschalter die Stromversorgung des Antriebes selbstständig wieder zu.</p>
--	--

Vor Gebrauch ist der Antrieb täglich einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen:

- Alle zugänglichen Bauteile (insbesondere Netzkabel und Netzstecker, sowie Hand- und Fußschaltersysteme) müssen auf einen einwandfreien Zustand und eine sichere Verlegung geprüft werden. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, ist das System nicht in Betrieb zu nehmen und die beschädigten Teile sind unverzüglich durch qualifiziertes Fachpersonal des Endproduktherstellers auszutauschen!
- Der Antrieb muss beide Endlagen ungehindert erreichen können! Es ist auf ungewöhnliche Geräusche (Kratzen, Klackern, etc.) und unrunder Lauf während des Verfahrens zu achten.

	<p>VORSICHT</p> <p>Bei Auffälligkeiten während der Funktionsprüfung ist umgehend geeignetes Fachpersonal hinzu zuziehen und der Antrieb nicht in Betrieb zu nehmen!</p>
--	--

	ACHTUNG
	<p>Verwenden Sie nur HANNING-Schalter! Nur Hand-, Fußschalter und Druckelemente von HANNING sind auf die Antriebe abgestimmt und auf Kompatibilität geprüft.</p>

4. Höhenverstellung der Therapieliege

4.1. Höhenverstellung durch Fußhydraulik

Durch Herunterdrücken des Fußhebels erfolgt die Anhebung der Therapieliege - durch Anheben des Fußhebels lässt sich die Liege wieder absenken.

Diese Verstellmöglichkeit haben sie jeweils rechts und links an der Längsseite der Liege. Bitte beachten: der beidseitige Fußhebel ist mit max. 55 kg belastbar – daher nicht als Aufstieghilfe o.ä. benutzen, sonst kann die Mechanik Schaden nehmen, welcher nicht der Gewährleistung unterliegt!



4.2. Höhenverstellung durch Elektromotor

Der Antrieb ist als Komponente nur für den Einbau in Endprodukte, wie z.B. zur Verstellung von Therapieliegen und Dentalstühlen bestimmt. Der Antrieb darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand betrieben werden!

Bitte beachten Sie, dass das Bedienelement 3s betätigt werden muss, bis der Motor aus der Ruhephase erwacht. Dieses Verfahren des Antriebs soll, zusätzlich zu Sperrbox, das unbeabsichtigte Aktivieren der Bedienelement und somit des Antriebes verhindern und dient als zusätzliche Sicherung.

	VORSICHT
	<p>Der Antrieb ist nur für die oben genannten Anwendungen bestimmt. Jegliche anderweitige Nutzung ist unzulässig und kann zu Personenschäden oder Schäden am Antrieb führen. Sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Endprodukteherstellers gegenüber HANNING erlöschen.</p>

4.1.1. Durch Elektromotor mit Handschalter

Durch Betätigung der Druckknöpfe (Pfeil ↑) erfolgt Anhebung (Pfeil ↓) erfolgt Absenkung der Therapieliege. Modellvarianten nachstehend



4.1.2. Durch Elektromotor mit Fußschalter (in Schutzhaube)

Durch Betätigung der Druckknöpfe (Pfeil ↑) erfolgt Anhebung (Pfeil ↓) erfolgt Absenkung der Therapieliege. Modellvarianten nachstehend



4.1.3. Durch Elektromotor mit Fuß-Reeling



Durch **2-maliges kräftiges** (im max. Abstand von 3 Sekunden) drücken auf die Fuß-Reeling nach unten fährt die Liege nach oben , durch 2-maliges kräftiges (im max. Abstand von 3 Sekunden) drücken nach oben fährt die Liege nach unten.

4.3. Kopfteilverstellung

Durch Hochziehen des Arretierungshebels am Kopfteil erfolgt Entriegelung; dadurch ist die Kopfteilverstellung nach oben und unten möglich. Durch Loslassen des Arretierungshebels erfolgt automatische Feststellung in der jeweiligen Position.



Arretierungshebel



Achtung! Bei 3-teiligem Kopfteil mit Armteilen:

in der tiefsten Stellung der Liege ist das Kopfteil nur bis max. 35° negativ verstellbar, sonst können die Armteilhalter rechts/links auf dem Liegengestell aufstehen und zu Lackbeschädigungen/ Materialbeschädigung führen.

Dies ist keine Garantie/Gewährleistung.

4.3.1. Armteilverstellung (nur bei 3-teiligem Kopfteil)

Die Verstellung der Armteile rechts und links erfolgt nach oben gerades nach oben ziehen der Polsterfläche. Die Verstellung nach unten erfolgt durch leichtes nach innen neigen der Polsterfläche und gleichzeitiges nach unten drücken.

4.3.2. Verstellung der Polsterfläche als Rückenlehne (nur bei Active 3 teilig + Active D)

Am Fußende der Liege befindet sich mittig an der Polsterunterseite ein Auslösehebel der **mittels Öldruckfeder** (Standardausführung) das stufenlose verstellen und fixieren der gewünschten Einstellposition des Fußteils als Rückenlehne ermöglicht. Zum anstellen des Polsterteils (Druckgewicht 60 kg) ist in der Regel (je nach Patientengewicht) keine manuelle Unterstützung notwendig. Zum Absenken des Polsterteils in die waagerechte Position muss unter Umständen das Polsterteil mit etwas Druck nach unten gedrückt werden, um wieder die flache Liegeposition einzustellen.



4.3.3. Einstellung der Dachstellung (nur bei Active D) in 2 Varianten

4.3.3.1. Dachstellung mittels Öldruckfeder (Standardausführung)

Durch öffnen des Klemmhebels (siehe Pfeil) fahren die Polsterteile automatisch in Dachstellungsposition (Druckgewicht ca. 60 kg). Bei Überschreiten des Druckgewichts muss durch anheben des Polsterteiles die gewünschte Einstellung vorgenommen werden. Anschließend muss der Klemmhebel auf einer Seite (siehe Pfeil) geschlossen werden (Klemmung erfolgt beidseitig).

4.3.3.2. Dachstellung mittels Elektromotor

Klemmhebel entfällt! Durch Betätigung des Handschalters erfolgt stufenlose Verstellung des Körper und Unterschenkelpolsters (Pfeil) für Auf (Pfeil) für Ab.

4.4. Rädergestell


Durch Herunterdrücken des Fußhebels am Fußende fahren alle 4 Räder des Rädergestells aus und die Liege kann an die beliebige Stelle gefahren werden. **Um Unfälle zu vermeiden dürfen Sie die Liege nur ohne Patienten verfahren!** Durch Hochdrücken des Hebels werden die Räder wieder eingefahren und die Liege steht wieder auf Ihren Standfüßen. Die Liege ist nicht für den Patiententransport geeignet !



5. Garantiebedingungen:


1. Die Gerätegarantie erstreckt sich auf 2 Jahre, gerechnet vom Datum der Lieferung.
2. Der Garantieanspruch beginnt ab unserem Rechnungsdatum.
3. Der Umfang der Garantieleistung erstreckt sich auf die kostenlose Instandsetzung des Gerätes, vorausgesetzt, dass der Schaden auf einen Material- oder Fabrikationsfehler zurückgeführt werden kann. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind solche Mängel oder Schäden, die durch Abnutzung, unsachgemäße Behandlung und Bedienung oder höhere Gewalt verursacht wurden. Zubehör, das unter Umständen einem schnelleren Verschleiß unterliegt, wie z.B. Kabel, Leuchtmittel etc. sind ausgenommen.
4. Eine Haftung für so genannte mittelbare Schäden, wie sie z.B. durch die Benutzung des Gerätes in Verbindung mit anderen Apparaturen eintreten, wird von uns nicht übernommen.
5. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Veränderungen oder unsachgemäße / unfachmännische Instandsetzungen vorgenommen wurden.
6. Ist der Garantieanspruch berechtigt, ersetzen wir die günstigsten Versandkosten.
7. Reisekosten für Servicetechniker, die durch einen Garantiefall entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.
8. Durch Garantieleistungen wird die Garantie weder verlängert noch erneuert.

HANNING-Antriebe sind innerhalb der sicheren Betriebszeit generell wartungsfrei. Beachten Sie, dass die sichere Betriebszeit des Antriebes nach Medizinprodukt-Richtlinie/ -Verordnung maximal 100.000 Zyklen (jeweils Aus- und wieder Einfahren) mit einem Hub von 200mm oder maximal 10 Jahre beträgt, je nachdem, was zuerst eintritt.

	ACHTUNG
	Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile! Instandsetzungen von Villinger-Produkten dürfen nur mit Original-Ersatzteilen durch Fachpersonal durchgeführt werden. Nur so wird eine ausreichende Sicherheit gewährleistet, dies gilt auch für die Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme nach Wartung oder Reparatur die Hinweise der Einbauerklärung sind verbindlich.

6. Reinigung und Desinfektion

Soll Ihre Liege immer ansprechend aussehen, sollte sie täglich gesäubert werden. Die Desinfektion kann als Wisch – oder Sprühdesinfektion ausgeführt werden.

	ACHTUNG
	<p>Endprodukt nicht in Waschstraßen oder mit dem Hochdruckreiniger säubern! Verwenden Sie keine Lösungs- oder aggressive Reinigungsmittel! Zur Reinigung können Sie die äußeren Teile mit einem feuchten Tuch abwischen.</p>

6.1. Reinigungs- und Desinfektionshinweise

Beachten Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und achten Sie darauf das er nicht mit übermäßiger Feuchtigkeit oder Reinigungsmittel in Berührung kommt. Keines der elektrischen Bauteile darf eine äußere Beschädigung aufweisen. Sonst kann Feuchtigkeit oder Reinigungsmittel eindringen. Dies kann zu Funktionsstörungen, Beschädigung der elektrischen Bauteile führen. Stellen Sie vor erneuter Inbetriebnahme sicher, dass keine Restfeuchtigkeit an den elektrischen Kontakten verbleibt. Dieses geschieht durch Abtrocknen oder Ausblasen des Netzsteckers. Die elektrischen Komponenten dürfen keinem Wasserstrahl, keinem Hochdruckreiniger oder Ähnlichem ausgesetzt werden. Reinigung nur mit feuchten Tüchern (keine Putzkissen). Die Tücher können mit flüssiger, nicht scheuernder, aggressiver Reinigungslösung getränkt sein. Zur Wischdesinfektion sollte das eingesetzte Desinfektionsmittel ein für den Bedarf zugelassenes, DGHM-gelistetes (in der dort empfohlenen Konzentration) Desinfektionsmittel sein. Die Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise für die jeweiligen Produkte und deren Hersteller sind zu befolgen.

6.2. Reinigung des Untergestells

Die Oberflächen müssen unversehrt sein, jede Beschädigung muss unverzüglich ausgebessert werden. Zur Reinigung und Pflege der beschichteten Metallteile ist ein feuchtes Tuch (wir empfehlen eine feuchte Wischreinigung) geeignet. Im Allgemeinen kann ein haushaltsübliches mildes Reinigungsmittel (nicht scheuernd, nicht aggressiv) verwendet werden.

6.3. Reinigung und Pflege von Polstermaterialien / Kunstlederbezügen


Die SKAI Polsterbezüge zeichnen sich durch eine besondere Haptik, ausdrucksstarke Prägung und lange Lebensdauer und hohe Pflegeleichtigkeit aus. Verschmutzungen oder Flecken möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem feuchten Tuch entfernen. -Hier haben sich Microfasertücher als besonders geeignet erwiesen. Bei starken Verschmutzungen empfehlen wir ein mildes Reinigungsmittel (ca. 30% Schmierseifenlauge oder Feinwaschlauge) und eine weiche Handbürste. Der Vorgang muss u.U. mehrfach wiederholt werden. Anschließend die mit lauwarmem Wasser nachwischen und mit einem weichen Tuch trockenreiben. Sorgfältige und Regelmäßige Reinigung und Pflege gewährleistet langanhaltende Nutzung. ACHTUNG! Bitte beachten Sie, die Dosierungsanleitung der Hersteller bei handelsüblichen Reinigern. Keine Reinigungsmittel verwenden die Öl, Fett ,Alkohol enthalten. Für eine chemische, sowie Trockenreinigung ist SKAI-Kunstleder nicht geeignet. Eintrocknete sowie längere Zeit eingedrungene Substanzen sind nur noch begrenzt entfernbar. Das SKAI-Kunstleder ist nicht beständig gegen Lösungsmittel, Chloride, Poliermittel, Waschpoliermittel und Aerosolsprays. Die nachstehende Tabelle zeigt, welche Desinfektionsmittel zur Reinigung und Flächendesinfektion von SKAI-Kunstleder empfehlenswert sind (*). Diese Empfehlungen beruhen auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen mit den aufgeführten Materialien und deren erfolgreichen Einsatz. Da wir auf etwaige Veränderungen der Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel, Schwankung der Rohstoffe, sowie auf die Art der Anwendung keinerlei Einfluss haben, können seitens des Kunstlederherstellers Konrad Hornschuch AK keine Gewähr übernommen werden. (Stand Dezember 2009) Auszug aus der Desinfektionsmittelempfehlung* (weitere Produkte auf Anfrage) ! Bei Beschädigung durch andere Mittel (wie in der Liste aufgeführte Produkte) übernehmen wir keine Haftung !

Hersteller	Produkt	SKAI	SKAI	SKAI
		PLATA	TUNDRA	PANDORIA
Cosimed	Desinfektionsmittel Konzentrat 7,5%ig	X	X	X
	Desinfektionsmittel Gebrauchsfertig	X	X	X
	Desinfektionsmittel Desinfektionstücher	X	X	X
Schülke Mayr GmbH	Bacteranios D IP Sterile	X	X	X
	Antifect AF	X	X	X
	Antifect FF	X	X	X
	Antifect FD 10	X	X	X
	Buraton 10 F (0,5%)		X	X
	Buraton 3025		X	X
	Perform 3%ig		X	X
	Optisept 7%ig		X	X
Desomed AG / Dr. Trippen	Desomed Rapid Forte	X	X	X
	Biguamed Perfekt N	X	X	X
Dürr Dental AG	FD 312 Flächen-Desinfektion	X	X	X
	FD 322 Schnelldesinfektion	X	X	X
	FD 322 perfume-free Schnelldesinfektion	X	X	X
	FD 333 Schnelldesinfektion	X	X	X
	FD 333 forte Schnelldesinfektion	X	X	X
	FD 360 Kunstlederreinigung und -pflege	X	X	X
Lysoform Dr. H. Rosemann GmbH	Aldasan 2000 4%ig	X	X	X
BODE Chemie GmbH	Kohrsolin FF (0,5%)	X	X	X
	Kohrsolin FF Tissues (1,0%)	X	X	X
	Microbac forte (0,5%)	X	X	X
	Dismozon pur steril (0,5%)	X	X	X
Dr. Schuhmacher GmbH	Biguanid Fläche N 3%ig	X	X	X
	Descosept AF	X	X	X
	Optispept 7% ig	X	X	X
Henkel – Ecolab GmbH	Incidin Plus (0,5%)	X	X	X
	Incidin EXTRA N (0,5%)	X	X	X
	Incidin Foam (0,5%)	X	X	X
B. Braun Melsungen AG	Meliseptol Foam pure	X	X	X
	Meliseptol rapid	X	X	X
	Hexaquart plus (0,5%)	X	X	X
	Hexaquart plus (5,0%)	X	X	X

Sonstige Hinweise

Reinigung: Für dauerhafte Freude an dem skai Material bitte regelmäßig reinigen. Verschmutzungen durch Öle, Fette und Tinte müssen umgehend entfernt werden. Benutzen Sie hierzu eine warme, milde Seifenlauge und ein Microfasertuch oder eine weiche Handbürste. Bitte keine Lösemittel, Chloride, Poliermittel, chem. Reinigungsmittel oder Wachspoliermittel einsetzen. Bitte beachten Sie, dass Anfärbungen durch Jeans oder andere Textilien von jeglicher Herstellergarantie ausgenommen sind. Die Stromführende Zuleitungskabel müssen frei von Quetschstellen sein und dürfen nicht durch die Liegengelenke, sowie nicht unter den Rollen durchgeführt werden. Die Liege ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet. Kein Betrieb in der Nasszelle. KEINE ALKOHOLHALTIGEN DESINFEKTIONSMITTEL VERWENDEN – NUR FÜR KUNSTLEDER FREIGEGBENE DESINFEKTIONSMITTEL VERWENDEN

7. Technische Daten

Hersteller:	Villinger OHG - Physio- und Praxiseinrichtungen Zeppelinstrasse 23 - 79331 Teningen / Germany
Modell:	Therapieliege Active / Active 3-teilig / Active D
Elektrischer Anschluss:	850 Watt, 230 V AC, 50-60 Hz, 3,7A Über Schukostecker
Antriebseinheit elektrisch:	Hanning hamatic cap SL 95 -V 375 – 200, IP X4, Fpush 8000N, 11mm/s Ansteuerung über Niedervolt-Elemente
Schutzklasse:	II 
Geräteklasse nach MPG:	I
Abmessungen ca.:	L.= 2,00 m, ab B.= 0,65 m H.= ca. 0,48 m – 0,88 m
Gewicht:	ab ca. 80 Kg je nach Ausstattungsvariante
Sichere Arbeitslast:	200 Kg
Maximale Kopfteilbelastung:	80 Kg

8. Inspektionen und Wartung (im Sinne MPBetreibV §7)

Wir schreiben eine jährliche sicherheitstechnische Kontrolle vor. Alle Inspektionen und Wartungsarbeiten sind unter Abschnitt 8. (Nachweis über sicherheitstechnischen Kontrollen) einzutragen. Der Betreiber dieser Therapieliege ist nach MPBetreibV §7 verpflichtet, bei jeder Instandhaltung und im laufenden Betrieb regelmäßige Prüfungen durchzuführen um den sicheren Zustand dieser Therapieliege zu gewährleisten. Diese Prüfungen sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten je nach Einsatzbedingung gemäß der MPBetreibV §7 und der von der Berufsgenossenschaften für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel in gewerblichem Einsatz vorgeschriebenen Prüfungen nach DGUV Vorschrift 3 zu wiederholen.

Halten Sie die Reihenfolge nach DIN 62353 ein:

- I. Inspektion durch Besichtigung
- II. Elektrische Messung
- III. Funktionsprüfung

Die Durchführung der Funktionsprüfung, und die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf gemäß MPBetreibV §5 nur durch sachkundige Personen erfolgen, die die notwendige Voraussetzung und erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung besitzen. Die Durchführung der elektrischen Messung nach DIN EN 62353 darf bei Vorhandensein geeigneter Messmittel auch von einer elektrotechnisch unterwiesenen Person (im Sinne der DGUV Vorschrift 3) mit medizinischen und gerätespezifischen Zusatzkenntnissen erfolgen. Die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf nur durch eine Elektrofachkraft mit medizinischen und gerätespezifischen Zusatzkenntnissen erfolgen.

Prüfverfahren:

Ableitstromprüfung; direkt oder Differenzstrom nach DIN EN 62353. Führen Sie die Ableitstromprüfung gemäß den Angaben des Prüfgeräteherstellers durch. *Grenzwert: Ableitstrom I kleiner als 0,1 mA*

Prüfzyklus: Wir empfehlen eine jährliche Inspektion und Funktionsprüfung. Wenn diese Prüfung bestanden wurde genügt eine elektrische Messung spätestens alle 2 Jahre.

Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist die Therapieliege sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen, bis eine Reparatur oder ein Austausch der schadhaften Teile erfolgt ist!



In anderen EU-Ländern können weitere gesetzliche Anforderungen gelten.

8.1. Die Inspektionen und Wartung umfasst folgende Punkte:

8.1.1. Sichtprüfung

Beschädigungen an Gehäuse, Stahlrahmen, Schweißnähten, Polsterauflage festen Sitz der Bolzen

8.1.2. Elektrische Sicherheit (nur elektrische Liegen)

Elektrische Messungen gemäß DIN EN 62353

8.1.3. Funktionsprüfung

Beweglichkeit der Gelenke, Polsterteile und deren Verstellvarianten

9. Prüfprotokoll

Prüfprotokoll über eine Prüfung elektromedizinischer Geräte nach DIN EN 62353:2008-08

Auftraggeber / Praxis/med. Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Es wurde durchgeführt: () Wiederholungsprüfung () Prüfung nach Reparatur / Instandsetzung

Serien Nr.: _____

Standort: _____

Hersteller: Villinger OHG Klassifizierung: Klasse I

Verwendetes Prüfgerät (Typ / Inventarnummer): _____

1. Sichtprüfung der elektrischen Komponenten		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
Aufkleber / Typenschild	Vorhanden / lesbar			
Gehäuse des Motors	Beschädigung			
Gehäuse Sperrbox	Beschädigung			
Hand- und Fußschalter	Beschädigung			
Netzkabel, Schalterkabel	Beschädigung			
Antriebshalterung	Schweißnähte			
Sichtprüfung mechanische Komponenten		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
Aufkleber / Typenschild	Vorhanden/lesbar			
Sichere Arbeitslast / Pat.gewicht)	Vorhanden/lesbar			
Untergestell Liege	Beschädigung			
Laufrollen Oberrahmen	Beschädigung			



Liegefläche	Fester Sitz			
Schweißnähte	Gerissen			
Seitengitter	Rasterung			
Seitengitter	Rasterung			
Verschleißteile, wie Gelenke	Sicherungsscheiben			
Antriebshalterung	Schweißnähte			
2. Elektrische Messung nach DIN EN 62353:2008:08 (Geräteableitstrom direkt) Hierbei wie folgt vorgehen:		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
Netzkabel der Liege in Prüfsteckdose des Messgerätes einstecken				
Sonde des Messgerätes an einen blanken, leitfähigen Teil des Untergestells (Schraube o.ä.) anschließen				
Für die Dauer der Messung Motor durch Schalter aktivieren				
1. Messvorgang am Messgerät starten Grenzwert: 0,1mA Wert der Erstmessung: _____ mA Aktueller Istwert: _____ mA				
3. Funktionsprüfung		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
1. Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten				
Sperrbox	Fester Sitz			
Steuergerät und Motor	Unnormale Geräuschentwicklung			
Zugentlastung des Netzkabels	Fest verschraubt			
3.1 Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten		OK	Nicht OK	Mängelbeschreibung
Gelenke und Drehpunkte	Leichtgängigkeit			
Verstellgriffe	Leichtgängig / Halt			
Laufrollen (Schienenführung)	Leichtgängigkeit			
Seitengitter	Rasterung / Halt			
Laufrollen (Rädergestell)	Leichtgängigkeit			
Zubehör	Befestigung/ Eignung / Beschädigung			
Kurz Ergebnis der Prüfung:				



Alle Wert im zulässigen Bereich: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Prüfung wurde bestanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ergebnis der Prüfung:			
Falls Prüfung nicht bestanden : <input type="checkbox"/> defekte Liege nicht verwenden → Instandsetzung			
<input type="checkbox"/> defekte Liege nicht verwenden → Aussonderung			
<input type="checkbox"/> Liege entspricht nicht den Sicherheitsvorgaben			
Prüfmarke wurde angebracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Zu diesem Prüfprotokoll gehört:			
Bemerkungen:			
Geprüft am:			Unterschrift
Prüfer:			
Bewertet am: Betreiber/Fachkraft:			Unterschrift:



10. Transport und Lagerung

Für Transport- und Lagerzeiten bis 15 Wochen gelten folgende Lagerbedingungen:

- Temperatur: -25°C ...+70°C
- Relative Feuchte: 10% ...75%
- Luftdruck: 500hPa ...1060hPa

Danach gelten die Werte der Betriebsbedingungen

- Temperatur: -10°C ...+40°C
- Relative Feuchte: 30% ...75%
- Luftdruck: 700hPa ...1060hPa

Lagerung in geschlossenen oder überdachten Räumen. Gerät keinen starken Erschütterungen aussetzen.

11. Entsorgung

Die Geräteverpackung wird der Wertstoff- Wiederverwendung zugeführt. Die Metallteile des Gerätes werden der Altmetallentsorgung zugeführt. Kunststoffteile, elektrische Bauteile und Leiterplatten werden als Elektronikschrott entsorgt. **Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.** Entsprechende Entsorgungsunternehmen sind hinzuzuziehen. Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen. Wenden Sie sich an den Händler oder Hersteller.

12. Ersatzteile

Die entsprechenden Ersatzteile sind unter der Angabe der Modelltype, Seriennummer bei Villinger HG - Physio- und Praxiseinrichtungen erhältlich. Die notwendigen Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild, das sich am Liegenuntergestell befindet. Um Funktionssicherheit und Garantieansprüche zu erhalten, dürfen nur Villinger OHG - Physio- und Praxiseinrichtungen Original-Ersatzteile verwendet werden.

Für Ersatzteilbestellungen, Kundendienstanforderungen und bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Villinger OHG - Physio- und Praxiseinrichtungen - Zeppelinstrasse 23 - 79331 Teningen / Germany
Tel: +49 7663-99082 - Fax: +49 7663-99040 - Email: info@villinger.de

Oder an Ihren Fachhändler.

13. Austausch von Antriebskomponenten


Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur vom Kundendienst, vom Antriebshersteller oder von qualifiziertem Elektrofachpersonal unter Berücksichtigung aller maßgeblichen VDE-Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Führen Sie den Ausbau der Antriebsmotoren / Antriebshydraulik nur in der Grundstellung (waagerechte Liegeposition) oder seitlich liegend durch, andernfalls besteht Quetschgefahr! Alle Antriebskomponenten sind wartungsfrei und dürfen nicht geöffnet werden. Im Falle einer Funktionsstörung ist immer die entsprechende Komponente komplett auszutauschen!


14. Austausch der Schalterkomponenten (Niedervoltsteuerung!)

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Entfernen Sie das Niedervolt-Anschlußkabel aus der Anschlussbuchse am Motor. Stecken Sie den neuen Bedienschalter an der Niedervolt-Anschlußdose am Motor ein. Führen Sie nach Austausch einen Funktionstest der Verstellung durch.

15. Störungshilfetabelle / Fehlerbehebung

Hier erhalten Sie eine Übersicht über mögliche Fehlerzustände des Antriebes und Informationen:

	WARNUNG
	Warnung vor elektrischer Spannung

	WARNUNG
	Warnung vor Quetschgefahr

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Antrieb lässt sich nicht verfahren	Thermoschalter im Motor hat ausgelöst	Abkühlung erforderlich, Antrieb in Stellung abkühlen lassen. Aussetzbetrieb beachten (siehe Kapitel 4)
	Keine Netzspannung	Netzkabel und Verbindung zum Netz überprüfen, Funktion Sperrbox (muss grün leuchten wenn Steckschlüssel gesteckt ist)
	Zuleitung unterbrochen	Zuleitung überprüfen und ggf. austauschen
	Hand- oder Fußschalter defekt	Neuen Hand- oder Fußschalter anschließen und Funktion überprüfen
	Niedervolt-Kabel	Überprüfen des Kabels auf Quetschungen oder Beschädigungen Austausch des Bedienschalters
	Schaltersystem nicht angeschlossen	Korrekten Sitz und Anschluss des Schaltersystems überprüfen
	Antrieb ist blockiert	Blockade entfernen. Gesamte Applikation entlasten
	Interne Sicherung des Antriebes hat ausgelöst	Antrieb zur Überprüfung einschicken
Interne Sicherung des Antriebes hat ausgelöst	Falsche Netzspannung angeschlossen	Antrieb zur Überprüfung einschicken
	Kurzschluss in der Motorwicklung	Antrieb zur Überprüfung einschicken
	Extreme Überlastung des Antriebes	Antrieb zur Überprüfung einschicken
System ohne Funktion	Keine Netzspannung	Netzverbindung und Sicherung des Netzanschlusses überprüfen
	Interne Sicherung des Antriebs hat ausgelöst	Antrieb zur Überprüfung einschicken
	Defekt nicht erkennbar	Antrieb zur Überprüfung einschicken
Nach vielen Fahrzyklen Antrieb ohne Funktion	Thermoschalter im Motor hat ausgelöst	Abkühlung erforderlich, Antrieb in Stellung abkühlen lassen. Aussetzbetrieb beachten (siehe Kapitel 4)



Fehlerbild	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Antrieb hebt die erwartete Last nicht	Falsche Variante des Antriebes eingebaut	Typenschild beachten (z.B. Zug- oder Druckkraft nicht ausreichend für die Anwendung)
Verstellmotor läuft nicht an, Motor ist sehr warm	Thermoschalter im Motor wurde ausgelöst	Bedienschalter prüfen: - ob Auf- / Ab permanent gedrückt ist - Kabel eingeklemmt - Fuß-Reeling stößt auf Hindernis Hindernis beseitigen, Motor abkühlen lassen, dann Funktionstest
Kopfteilpolster senkt sich von alleine ab	Öldruckfeder defekt oder Ventil leicht geöffnet	Nachjustieren des Ventils an Öldruckfeder Austausch der Öldruckfeder
Antriebe laufen nur kurz an	Luftverlust durch defekten Schalter	Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Ersatzschalter
Bedienschalter (Hand/Fuß) ohne Funktion	Netzkabel nicht richtig eingesteckt Stecker hat keine Spannung	Netzkabel einstecken Steckdose/Sicherung prüfen Steckverbindung prüfen
	Bedienschalter nicht richtig eingesteckt, Bedienschalter defekt	Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Ersatzbeschaffung des Bedienschalters
	Sperrbox (keine Freigabe Leuchtdiode grün / Sperrboxschlüssel nicht gesteckt)	Schlüsselsitz prüfen / einstecken Sperrbox ersetzen
Verstellmotor läuft nicht an, Motor ist sehr warm	Thermoschalter im Motor wurde ausgelöst	Bedienschalter prüfen: - ob Auf- / Ab permanent gedrückt ist - Kabel eingeklemmt - Fuß-Reeling stößt auf Hindernis Hindernis beseitigen, Motor abkühlen lassen, dann Funktionstest

16. Ersatzteilliste

Alle Polsterteile sind einzeln erhältlich, bitte Länge / Breite / Stärke/ Farbe des gewünschten Polsterteils angeben – unser Polster sind geschraubt und können daher leicht ersetzt werden.

Kopfteil → Gasdruckfeder Kopfteil Art. 12525

Mittelteil → Gasdruckfeder Dachstellung Art. 31821 / Elektromotor Dachstellung Hanning Art. 12620

Fußteil → Gasdruckfeder Fußteil Art.Nr. 12525

Höhenverstellung per Fußhydraulik → Hydro-Hubgerät für Active-Modelle 200 Hub Art. 12638

Höhenverstellung per Elektromotor → Hanning 375 mm, Hub 200 mm 8000 Newton, Art.969000209FreilHan

Bedienelemente: Niedervolt - Handschalter Hanning Art. 24898HV / Niedervolt - Fußschalter Hanning Art. 10037NV/ Fuß-Reeling Schaltermenge Art. 24853Han

Bei allen weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice.

EG-Konformitätserklärung
Declaration of Conformity

Wir die Firma
We, the company

Villinger OHG
Physio- und Praxiseinrichtungen

Zeppelinstrasse 23
Zeppelinstrasse 23 - 79331 Teningen / Germany
erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte
declare our sole responsibility that the products

siehe die anhängenden Listen
look at the lists on the next sides

ACTIVE / ACTIVE 3-teilig / ACTIVE D

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgender/en Norm/en oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

to which this declaration relates is in conformity with the following standard/s or other normative document/s.

IEC 60601-1
sowie den
allg. Gestaltungsleitsätzen der sicheren Konstruktion nach DIN EN ISO 12100

Gemäß den Bestimmungen der Medizinprodukteverordnung
According to the provisions of the MDR

EU (2021/745)

Nimburg den, 26.07.2021

(Ort und Datum der Ausstellung)
(Place and date of issue)

Axel Villinger Sabine Timm

(Unterschrift der Geschäftsleitung)
(Signature of the owner)